

„BALAIR“
BASLER LUFTVERKEHR A.-G.
BASEL

BERICHT
ÜBER DAS
IV. GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER
1929

VERWALTUNGSRAT:

Präsident: Dr. A. Ehinger, Basel.
Vize-Präsident: Dr. R. Labhardt, Basel.
Mitglieder: Dr. H. Bühler, La-Chaux-de-Fonds.
Oberst R. Frey, Luterbach.
Paul Jörin-Bail, Basel.
Ständerat Martin Naef, Genf.
Ing. Alfred Oehler, Aarau.
Konsul F. Schwarz-von Spreckelsen, Basel.
Alphonse Simonius-De Bary, Basel.
Dr. Rud. Speich, Basel.
Dr. Alf. Wirth, Liestal.

KONTROLLSTELLE:

Schweizerische Treuhandgesellschaft, Basel.

DIREKTION:

B. Zimmermann, Basel.

PROKURISTEN:

Eugen Groh, Basel.
Ulrich Keller, Genf.

HAUPTSITZ:

Basel, Flugplatz Birsfelden.

FLUGLEITUNGEN:

Basel, Flugplatz Birsfelden.
Genf, Aérodrôme Cointrin.

LUFTFRACHT-ABFERTIGUNGSSTELLEN:

Basel, Flugplatz Birsfelden.
Genf, Aérodrôme Cointrin.
Zürich, Flugplatz Dübendorf.

Bericht des Verwaltungsrates
der
„Balair“ Basler Luftverkehr A.-G.

an die
Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
vom 28. Mai 1930
über das vierte Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 1929.

Wir erlauben uns, über das abgelaufene 4. Geschäftsjahr nachstehenden Bericht zu erstatten:

I. Betrieb.

Entsprechend dem festgelegten Streckenprogramm wurden während der Flugsaison 1929 folgende Linien befliegen:

1. Genf-Zürich-München-Wien, vom 1. Mai bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Luft Hansa A.-G.
2. Zürich-Basel-Brüssel-Rotterdam-Amsterdam, vom 6. Mai bis 31. August in Betriebsgemeinschaft mit der Koninklijke Luchtvaart Maatschappij voor Nederland en Kolonien.
3. Basel-Genf-Marseille vom 1. Mai bis 31. Oktober in Betriebsgemeinschaft mit der Deutschen Luft Hansa A.-G.

Unsere Verkehrsstatistik zeigt folgendes Bild:

Im regelmässigen Verkehr wurden total 294'933 km. (1928: 336'000 km.) geflogen. Der Betrieb einer weitem internationalen Linie Basel-Marseille reichte nicht aus, um die Kilometerleistungen von 1928 aufzuwiegen. Der Ausfall ist auf die knapp viermonatliche Betriebsdauer der Strecke Zürich-Amsterdam zurückzuführen, die im Jahre 1928 während fünf Monaten befliegen wurde. Die Statistik ergibt infolgedessen einen kleinen Rückgang der beförderten Mengen. Hingegen konnten im allgemeinen bessere Preise erzielt werden, sodass das finanzielle Ergebnis der Verkehrseinnahmen entsprechend den geflogenen Kilometern zufriedenstellend ist. Dies zeigt folgende Einnahmenstatistik:

Im Vergleich zu 1928 waren die Einnahmen:

aus Passagieren und Uebergepäck um 18,4 % vermindert.

Dagegen wurden die Einnahmen

aus Postentschädigungen um 0,8 %

aus Fracht um 49,4 % vermehrt.

Der Rückgang des Personenverkehrs ist hauptsächlich der zeitweise anhaltenden Schlechtwetterperiode zuzuschreiben.

Die Regelmässigkeit der von uns auf den 3 Linien geleisteten Flüge ergab 98 %. Innerhalb der vom Eidgen. Luftamt festgesetzten Verspätungstoleranz konnten 91,8 % aller Streckenflüge ausgeführt werden.

Zur Durchführung des Verkehrs standen uns im Jahre 1929 zur Verfügung:

3 einmotorige Flugzeuge Fokker F VII a mit Jupitermotoren;

1 dreimotoriges Flugzeug Fokker F VII b-3m mit Siddeley-Lynx-Motoren.

Alle Flugzeuge haben sich hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Sicherheit vollauf bewährt. Gegen Ende der Flugsaison konnte das dreimotorige Flugzeug günstig nach Spanien verkauft werden. Nach Saisonschluss wurden weitere 2 einmotorige Flugzeuge an die dänische Luftverkehrsgesellschaft abgegeben. Somit bestand unser Flugzeugpark per Ende dieses Jahres nur noch aus einem einmotorigen Flugzeug Fokker F VII a mit diversen Ersatzmotoren.

Erfreulicherweise konnte auch unser viertes Geschäftsjahr ohne Unfall durchgeführt werden.

II. Finanzielles.

Zu dem in der Bilanz aufgeführten Posten „Debitoren und Anzahlungen“ von total Fr. 579,915.36 bemerken wir, dass von diesem Betrag auf Anzahlungen für vier neue dreimotorige Flugzeuge Fr. 352,257.65 entfallen. Ferner ist das in der Bilanz ausgewiesene Bankguthaben in der Höhe von Fr. 235,222. — für weitere Anzahlungen an den neuen Flugzeugpark, der auf rund Fr. 900,000. — zu stehen kommt, reserviert.

III. Kapitalerhöhung.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. November 1929 wurde die Erhöhung unseres Aktienkapitals von Fr. 330,000. — auf Fr. 500,000. — durch Ausgabe von 340 neuen Aktien im Nominalwert von Fr. 500. — beschlossen. Wir können Ihnen mitteilen, dass diese Kapitalerhöhung von Fr. 170,000. — voll gezeichnet wurde. Durch diese Aenderung des Aktienkapitals von Fr. 330,000. — auf Fr. 500,000. — ist die Abänderung des § 2 der Statuten durch die Generalversammlung zum Beschluss zu erheben.

Anträge.

Wir beehren uns, der Generalversammlung der Aktionäre der Balair die folgenden Anträge zur Beschlussfassung zu unterbreiten:

1. den vorliegenden Jahresbericht sowie die Jahresrechnung per 31. Dezember 1929 zu genehmigen und der Verwaltung für ihre Geschäftsführung Entlastung zu erteilen;
2. vom ausgewiesenen Reingewinn von Fr. 44,630.30
dem Reservefonds zuzuweisen „ 20,000. —
Fr. 24,630.30
eine 5% ige Dividende auf das einbezahlte Aktienkapital von Fr. 330,000. —
auszurichten „ 16,500. —
d. h. Fr. 25. — pro Aktie, zahlbar vom 30. Mai 1930 an, gegen Coupon
No. 3, unter Abzug der Eidgen. Couponsteuer von 3%, beim Schweizerischen Bankverein, Ehinger & Cie., Basellandschaftliche Kantonalbank und Union Financière de Genève, und auf neue Rechnung vorzutragen Fr. 8,130.30
3. Herrn Guillaume Bordier, vom Bankhaus Bordier & Cie. Genf, in den Verwaltungsrat zu wählen.
4. Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung von 340 Aktien im Nennwerte von Fr. 500. —.
5. Aenderung des § 2 der Statuten betr. die Festsetzung des Aktienkapitals auf Fr. 500,000. —.

Basel, im April 1930.

Der Verwaltungsrat.

„BALAIR“ BASLER LUFTVERKEHR A.-G.

Schlussbilanz per 31. Dezember 1929.

nach erfolgter Genehmigung gemäss Antrag des Verwaltungsrates.

Aktiven		Fr.	Passiven		Fr.
Flugzeuge:			Aktienkapital		330,000. —
Zellen	1. —		Ordentlicher Reservefonds		25,000. —
Motoren	7. —	8. —	Nicht erhobene Dividenden		19. 40
Ersatzteile für Zellen und Motoren, Radio-			Kreditoren		460,964. 27
einrichtung, Propeller, Bordinstrumente,			Garantieverbindlichkeiten		21,000. —
Werkstatteinrichtung, Maschinen und			Dividendenkonto 1929		16,500. —
Werkzeuge		6. —	Gewinnvortrag auf neue Rechnung		8,130. 30
Autos, Werftmaterial, Verbrauchsmaterial,					
Betriebsstoffe		1,694. 90			
Bureau-Möbilien		1. —			
Effekten		2. —			
Debitoren und Anzahlungen		579,915. 36			
Bankguthaben		235,222. —			
Postcheckguthaben		21,990. 07			
Kassa		1,774. 64			
Garantieleistungen		21,000. —			
		<u>861,613. 97</u>			<u>861,613. 97</u>

Bericht der Kontrollstelle.

An die

ordentl. Generalversammlung der Aktionäre der „Balair“ Basler Luftverkehr A.-G.

BASEL.

In Ausführung des uns durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. April 1929 übertragenen Mandates haben wir die Bilanz der „Balair“ Basler Luftverkehr A.-G., Basel, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1929 geprüft und dem Verwaltungsrate darüber ausführlich Bericht erstattet.

Die Bilanz per 31. Dezember 1929, welche beidseitig mit Fr. 861,613. 97 abschliesst, sowie die für das Geschäftsjahr 1929 einen Gewinn von Fr. 42,781. 91 ausweisende Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1929 gehen richtig aus den Büchern der Gesellschaft hervor; die von uns geprüften Abschlussunterlagen stimmen damit überein. Der Rechnungsabschluss wurde gemäss den statutarischen und gesetzlichen Bestimmungen vollzogen unter Beachtung vorsichtiger kaufmännischer Grundsätze.

Unter Zurechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre von Fr. 1,848. 39 steht der Generalversammlung ein Gewinnsaldo von Fr. 44,630. 30 zur Verfügung.

Basel, den 21. März 1930.

Schweizerische Treuhandgesellschaft.